



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

13.06.2024 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.



Kurzfassung

Der beigefügte Controlling-Bericht für das Jahr 2023 berichtet über das Jahresergebnis 2023, das mit 21,8 Mio. € Überschuss abschließt. Dieses ist allerdings nur durch Bilanzierungshilfen von 26,9 Mio. € überhaupt positiv und ist außerdem noch durch diverse Einmaleffekt gestützt.

Die wesentlichen Verschlechterungen wirken auch in 2024 fort. Die Gewerbesteuer 2024 wird voraussichtlich den Planansatz erreichen und auch die Liquiditätskredite konnten aktuell noch durch nachgezahlte Hochwassererstattungen abgebaut werden.

Aufgrund der globalen Marktlage hat sich die Zinslage nochmal verschärft, es wird aber ein leichter Abwärtstrend erwartet.

Begründung

1. Controlling-Bericht über die Ergebnisrechnung 2023

Der o. g. Controlling-Bericht für das Jahr 2023 liegt vor und ist als Anlage I beigefügt. Das Jahresergebnis beträgt 21,8 Mio. €, wobei die Bilanzierungshilfe für Corona- und Ukraine-Mehrbelastungen in Höhe 26,9 Mio. € zu dem positiven Ergebnisausweis geführt haben. Der Bericht macht deutlich, dass das Ergebnis nur in Folge von Sonder- bzw. Einmaleffekten zustande kommt. Allein das Gewerbesteueraufkommen liegt mit rd. 45,8 Mio. € über dem Planansatz. Die Bilanzierungshilfen können ab 2024 nicht mehr genutzt werden. Diese veränderten Rahmenbedingungen erfordern strenge Budgetdisziplin. Die aktuelle Bewirtschaftungsverfügung übernimmt diesen Ansatz bereits und gibt klare Handlungsleitlinien vor.

2. Gewerbesteuerentwicklung 2024

Der Haushaltsansatz für 2024 verbleibt nach der Anpassung bei 127 Mio. €. Nach der Jahressollstellung und dem ersten Veränderungslauf lag das Steuersoll bei fast 106 Mio. €. Inzwischen ist die Sollstellung auf fast 121 Mio. € angewachsen. Es ist davon auszugehen, dass durch die weiteren Veränderungsläufe der Haushaltsansatz 2024 erreicht wird.

3. Schuldenstand

	27.05.2024	Vorjahr
Liquiditätskredite	822.900.000 €	852.900.000 €
Liquiditätskredite Gute Schule 2020	4.522.746 €	4.842.405 €
Liquiditätskredite gesamt	827.422.746 €	857.742.405 €
Investitionskredite	33.817.390 €	39.498.716 €
Förderkredite	3.897.230 €	4.209.150 €
Investitionskredite Gute Schule 2020	16.963.878 €	18.103.731 €
Investitionskredite gesamt	54.678.498 €	61.811.597 €

3.1. Marktumfeld Zinsen



Während in den USA die robuste Konjunktur sowie die wieder etwas gestiegenen Inflationsraten kurzfristige Zinssenkungen der dortigen Notenbank FED unwahrscheinlich machen, lassen die niedrigen Inflationsraten in der Eurozone eine erste Zinssenkung im Juni erwarten. Der weitere Zinspfad der EZB wird in Abhängigkeit der Wirtschafts- und Inflationsentwicklung jeweils datenabhängig beschlossen. Aktuell geht man von vierteljährlichen Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkten aus.

Ausgehend von der erwarteten Senkung der Leitzinsen, rechnen die Bankenprognosen mit sinkenden Zinsen im Geldmarkt. Für die 3-Monats-Euribor könnte auf Jahressicht mit einer Reduzierung um rd. 100 Basispunkte gerechnet werden. Die Bankenprognosen für den Kapitalmarkt gehen teilweise von Auf- oder Abwärtsbewegungen aus, im Durchschnitt ergibt sich in Übereinstimmung mit den Forwards eine leichte Abwärtstendenz.

3.2. Zinssätze

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite in Prozent, in Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen genannt. (Die Abschlüsse erfolgen mit Laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	06.03.2024	17.04.2024	27.05.2024
€STR (Tagesgeld)	3,905 (2,399)	3,908 (2,897)	3,911 (3,152)
3 Monats-Euribor	3,942 (2,875)	3,895 (3,219)	3,800 (3,462)
12 Monats-Euribor	3,748 (3,859)	3,720 (3,764)	3,740 (3,955)
3 Jahre Swapsatz	2,947 (3,635)	3,074 (3,336)	3,208 (3,458)
5 Jahre Swapsatz	2,734 (3,399)	2,874 (3,132)	2,971 (3,242)
10 Jahre Swapsatz	2,650 (3,221)	2,794 (3,045)	2,844 (3,170)

4. Doppelhaushalt 2024/2025

Der vom Rat der Stadt Hagen beschlossene Doppelhaushalt 2024/2025 sowie das Haushaltssicherungskonzept sind der Bezirksregierung Arnsberg zur Verfügung gestellt worden. Eine Genehmigung der Bezirksregierung des Doppelhaushaltes 2024/2025 liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vor.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

20

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Controlling-Bericht 2023

Stand: 31.12.2023

Erarbeitet und vorbereitet durch:
Stadt Hagen, Fachbereich Finanzen und Controlling

Inhaltsverzeichnis	Seite
Allgemeiner Teil	4-12
Vorwort	4
Ergebnis 2023	5
Corona-Pandemie: Prognose Mehr-/Minderbelastungen	6
Ukraine-Kriegsfolgen: Prognose Mehr-/Minderbelastungen	7
Plan 2023 - Eckdaten Übersicht	8
Abweichungen zum Plan 2023 - Eckdaten Übersicht	9
Abweichungen 2023 (Verbesserungen) - grafische Darstellung	10
Abweichungen 2023 (Verschlechterungen) - grafische Darstellung	11
Verbesserungen/Verschlechterungen - Tabellarische Zusammenfassung	12
Gesamtüberblick 2023	13-16
Ausblick / Handlungsnotwendigkeiten für die Stadt Hagen	17-18
Bericht - Teil 1 (Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung)	19-46
PB 11 - Innere Verwaltung	20-22
PB 12 - Sicherheit u. Ordnung	23-25
PB 21 - Schulträgeraufgaben	26-27
PB 25 - Kultur	28
PB 31 - Soziale Leistungen	29-31

Inhaltsverzeichnis	Seite
PB 36 - Kinder - Jugend - und Familienhilfe	32-34
PB 41 - Gesundheitsdienste	35
PB 51 - Räumliche Planung und Entwicklung	36
PB 52 - Bauen und Wohnen	37
PB 53 - Ver- und Entsorgung	38
PB 54 - Verkehrsflächen- u. anlagen, ÖPNV	39-40
PB 55 - Natur- und Landschaftspflege	41
PB 56 - Umweltschutz	42
PB 57 - Wirtschaft und Tourismus	43
PB 61 - Allgemeine Finanzen	44-46
Bericht - Teil 2 - Gemeinkosten (zentrale Budgets)	47-56
Personalkosten	48-49
Gebäudekosten	50-51
IT-Kosten	52-54
Sonstiges	55
Abschreibungen und Sonderposten (ohne Gebäude und IT)	56

Vorwort

Den Planansatz für den Controllingbericht bildet der am 13.06.2022 durch die Bezirksregierung Arnsberg genehmigte Doppelhaushalt 2022/2023. Wie bereits im Vorjahr ist der Ergebnishaushalt von den u.a. Sondereffekten beeinflusst. Gemäß **NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz** sind die sich aus der Corona-Pandemie und dem Ukrainekrieg ergebenden Haushaltsbelastungen mittels der Bilanzierungshilfe zu neutralisieren.

Sondereffekte im Ergebnishaushalt:

- **Corona-Pandemie:** Der Planansatz im Doppelhaushalt liegt bei rd. 19,9 Mio. €, der Ausweis im Jahresabschluss kommt dagegen auf nur rd. 8,3 Mio. €.
- **Ukrainekrieg:** Naturgemäß liegt ein Planansatz noch nicht vor. Der IST-Wert für 2023 beträgt rd. 18,6 Mio. € und erfährt ggü. dem Vorjahr 2022 (1,2 Mio. €) erwartungsgemäß einen deutlichen Anstieg.
- **Hochwasser-Schadensbeseitigung:** Dieser Effekt schlägt sich an diversen Stellen im Ergebnishaushalt nieder. Der Ausgleich erfolgt über die Erstattungen aus dem Wiederaufbauplan, der mit dem Änderungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 07.06.2023 eine Anpassung erfährt und sich auf ein Gesamtvolumen von rd. 81,8 Mio. € beläuft.

Ergebnis 2023 + = positives Ergebnis/- = negatives Ergebnis	PLAN	IST	<i>Plan vs. IST</i> + Verbesserung - Verschlechterung
Ergebnis vor Isolierung	-19.448.252	-5.122.790	14.325.462
Bilanzierungshilfe-Corona (Außerordentl. Ertrag)	19.935.620	8.319.241	-11.616.380
Bilanzierungshilfe-Ukraine (Außerordentl. Ertrag)	0	18.559.267	18.559.267
Ergebnis incl. Isolierung Corona/Ukraine-Effekt	487.369	21.755.719	21.268.350
<i>darin Ergebniseinfluss aus Hochwasserschäden</i>	0	1.742.507	1.742.507

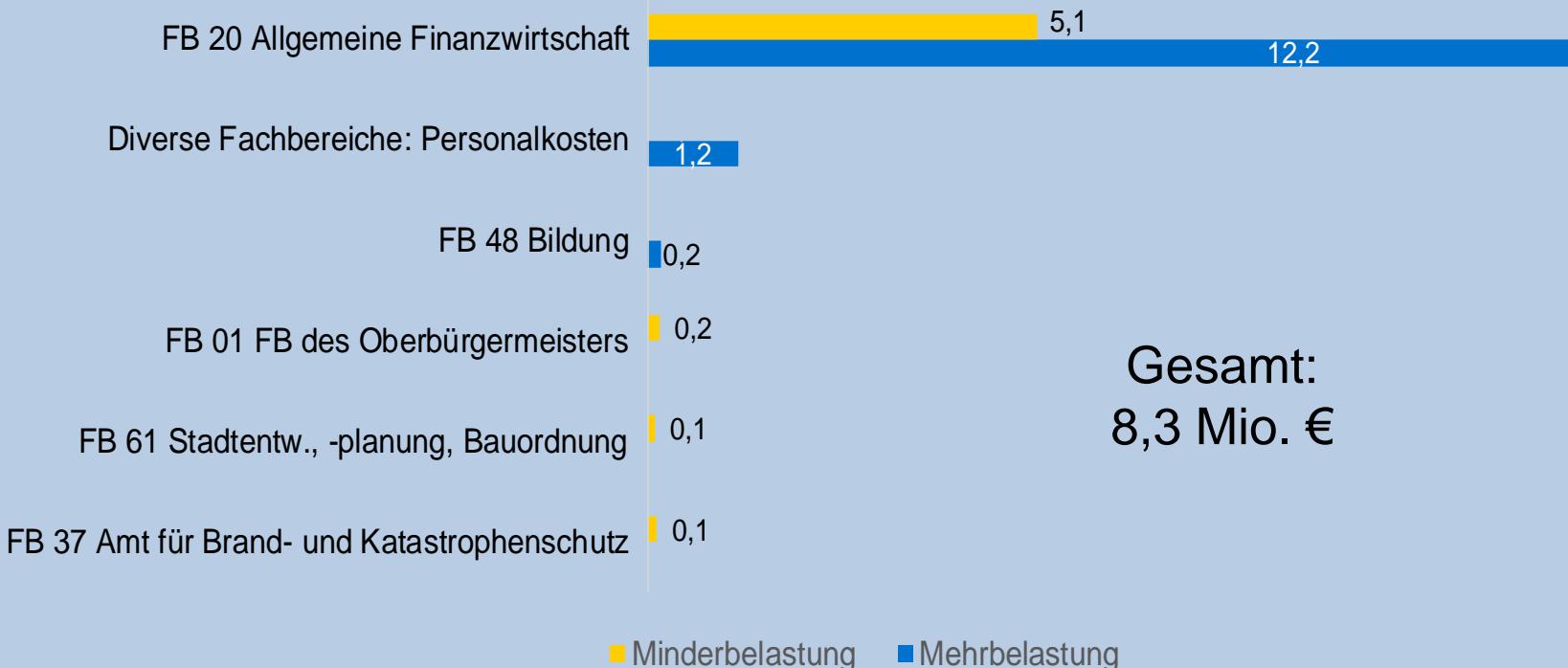
Kurzfazit zum Jahresergebnis 2023:

Trotz erheblicher positiver Ergebniseinflüsse, unter anderem durch einen deutlichen Gewerbesteueranstieg (+45,8 Mio. €) und verbesserte Schlüsselzuweisungen vom Land (+15,5 Mio. €), konnte insbesondere durch die Folgen der Inflation, beispielsweise im Bereich der Gebäudeunterhaltung (16,1 Mio. €), der Personalkosten (-12,5 Mio. €) sowie der Kinder-Tagesbetreuung (-5,5 Mio. €), kein positives Jahresergebnis erreicht werden.

Nur unter der Voraussetzung der bestehenden Isolierungsmöglichkeit (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz) von in Summe +26,9 Mio. € zeigt das Jahresergebnis das o.a. positive Ergebnis. Die gesetzliche Grundlage für die damit verbundene Bilanzierungshilfe endet mit dem abgelaufenen Jahr.

Es ist davon auszugehen, dass die negativen Einflüsse sich auch in Zukunft fortsetzen. Die genannten positiven Einflüsse verbleiben allerdings als Einmaleffekte und müssen noch zusätzlich aufgefangen werden, um einen ausgeglichenen Haushalt erreichen zu können. Dies spiegelt sich auch im Verfahren zur Aufstellung des Haushaltsplans 2024/2025 wider und zeigt erhebliche Verschlechterungen für die kommenden Jahre. Um zukünftig einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, sind zwingend Maßnahmen umzusetzen, die zu substanziellem Verbesserungen führen.

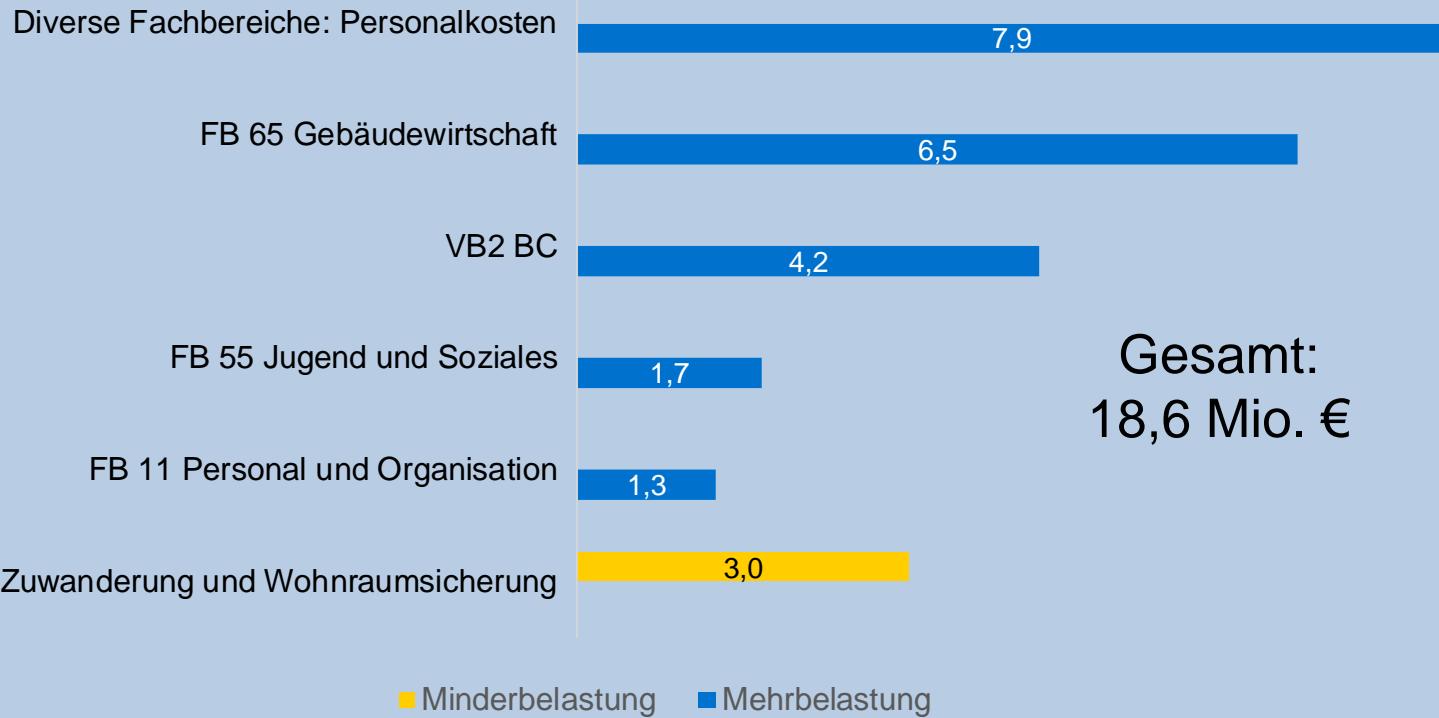
Corona-Pandemie 2023: Aufwände/Erträge in Mio. € (vor Verrechnung)



Corona-Pandemie

- Die Hauptbelastung stellt der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit rd. 12,1 Mio. € dar.
- Zusätzlicher Personalbedarf (rd. 1,2 Mio. €) u.a. im Fachbereich Jugend und Soziales.
- Die erhaltenen Landeszusweisungen in Höhe von rd. 5,1 Mio. € wirken im lfd. Jahr als Mehrertrag.
- Im Teilplan der Volkshochschule (Mehrbelastung rd. 0,2 Mio. €) kommt es u.a. zu geringeren Einnahmen.

Ukraine-Kriegsfolgen 2023: Aufwände/Erträge in Mio. € (vor Verrechnung)



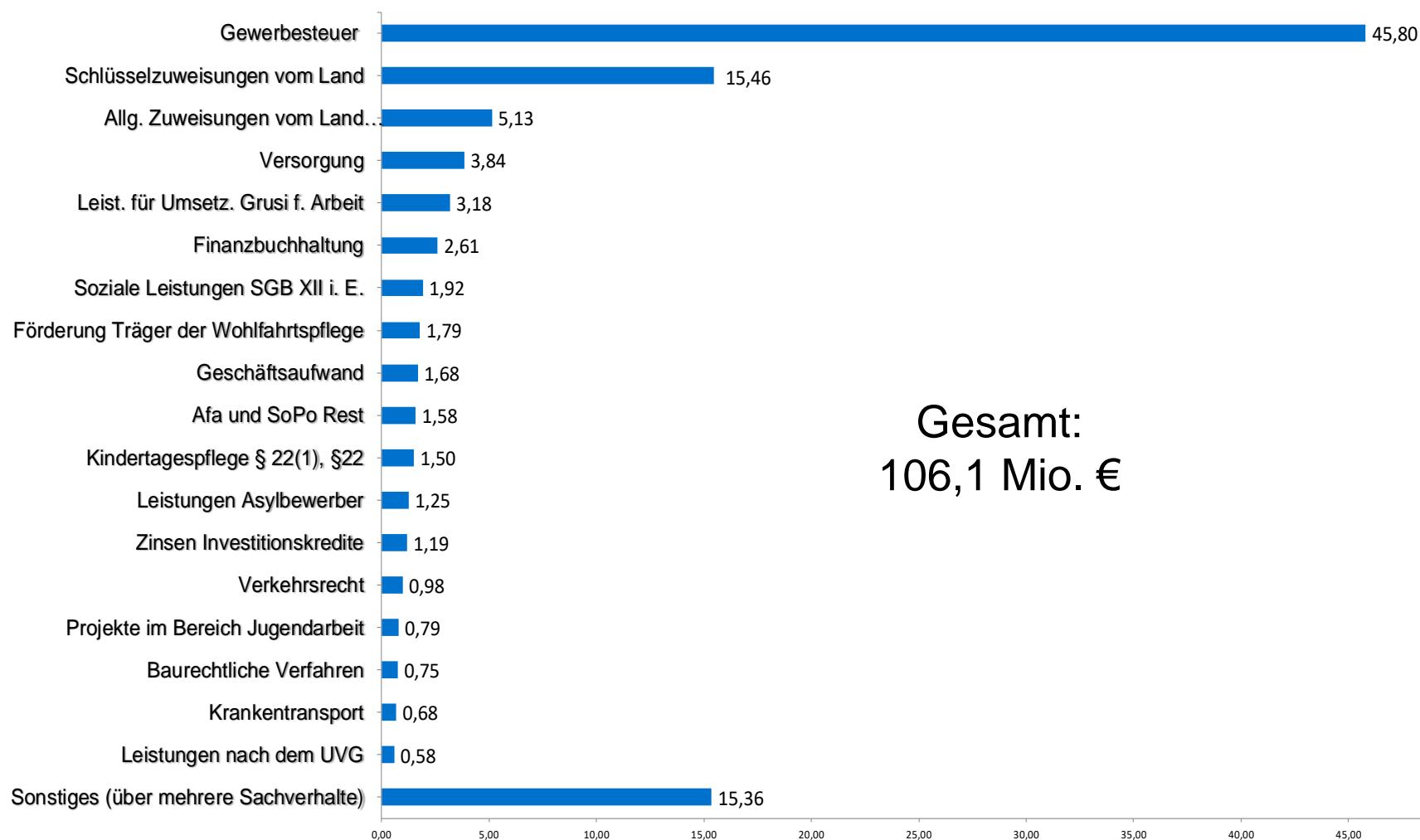
Ukraine-Kriegsfolgen

- Die stärksten Mehrbelastungen zeigen sich im Personalaufwand (7,9 Mio. €), wobei allein rd. 6,9 Mio. € auf das Inflationsausgleichsgeld entfallen. Hinzu kommen zusätzliche Stellenbedarfe.
- Im Bereich der Gebäudewirtschaft resultieren die Mehrbelastungen aus den Energiekosten (4,5 Mio. €), der Instandhaltung und Wartung an Flüchtlingsunterkünften (1,5 Mio. €) und dem externen Wachdienst (0,5 Mio. €).
- Bei den Beteiligungen führen geringere Einnahmen aus Konzessionen und Risikoabschläge bei Ausschüttungen zu Mindererträgen (4,2 Mio. €).

		Plan 2023 (in Mio. €)																	
BERICHT - TEIL 1	Primärkosten	PB	PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61	
		Produkte		Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
		Produktergebnisse (vor iLV)	17,80	-25,42	9,07	14,78	61,19	42,69	2,89	0,58	0,76	-1,31	-1,17	21,83	9,24	-0,54	-4,40	-393,29	
BERICHT - TEIL 2	Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen	176,84																
		Gebäudeunterhaltung	13,88																
		SoPo und Afa (Gebäude)	10,42																
		IT-Unterhaltungskosten	9,33																
		SoPo und Afa (IT)	1,22																
		Mitgliedschaften	0,22																
		Interne Mobilität	0,33																
		Geschäftsaufwand	1,99																
		Versicherungen	4,05																
		Sonstige Gebäudekosten	6,33																
		Fahrzeugunterhaltung	1,33																
		Büroinventar	0,00																
		SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)	14,99																
		Sonstige Gemeinkosten	3,90																
		Gesamtergebnis (- = positives Jahresergebnis)	-0,49																

		Abweichungen zum Plan 2023 (- = Verschlechterungen)																
BERICHT - TEIL 1	Primärkosten	PB	PB 11	PB 12	PB 21	PB 25	PB 31	PB 36	PB 41	PB 42	PB 51	PB 52	PB 53	PB 54	PB 55	PB 56	PB 57	PB 61
		Produkte	Innere Verwaltung	Sicherheit u. Ordnung	Schulträgeraufgaben	Kultur	Soziales	Kinder- u. Jugendhilfe	Gesundheitsdienste	Sportförderung	Räuml. Planung	Bauen u. Wohnen	Ver.- und Entsorgung	Verkehr	Natur- u. Landschaft	Umwelt	Wirtschaft Tourismus	Allgemeine Finanzen
		Produktergebnisse (vor iLV)	5,18	-0,83	-0,14	-0,31	-1,57	-8,15	-0,19	0,06	0,96	0,92	0,14	-1,43	-2,44	0,28	1,31	52,51
BERICHT - TEIL 2 Gemeinkosten	Personalkosten inkl. Personalrückstellungen, Erstattungen																	-5,36
	Gebäudeunterhaltung																	-16,11
	SoPo und Afa (Gebäude)																	0,24
	IT-Unterhaltungskosten																	2,33
	SoPo und Afa (IT)																	-2,06
	Mitgliedschaften																	0,02
	Interne Mobilität																	-1,49
	Geschäftsauwand																	1,68
	Sonstige Gebäudekosten																	0,40
	Fahrzeugunterhaltung																	-0,35
	SoPo und Afa (ohne Gebäude und IT)																	1,58
	Sonstige Gemeinkosten																	-0,70
Abweichung																		26,47
<i>Mehrbelastung: Ukrainekonflikt</i>																		<i>-18,56</i>
<i>Abweichung zum Plan: Corona-Pandemie</i>																		<i>11,62</i>
<i>Auswirkungen Hochwasserschäden</i>																		<i>1,743</i>
Abweichung zum Plan																		21,27

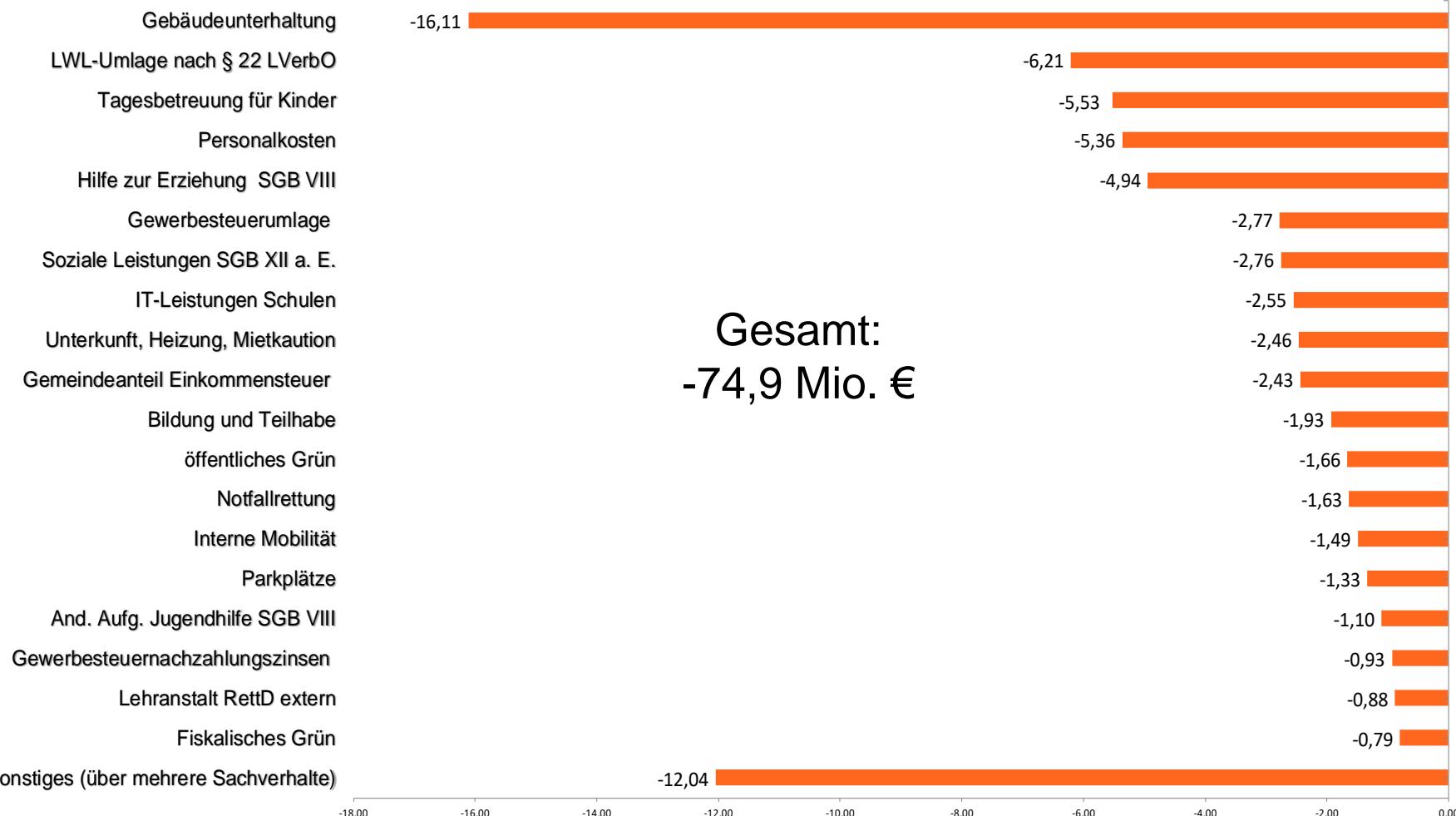
Verbesserungen*



Gesamt:
106,1 Mio. €

* = ohne Mehr-/Minderbelastungen durch den Ukrainekrieg, der Hochwasserschadensbeseitigung und der Veränderung der Bilanzierungshilfe.

Verschlechterungen*



* = ohne Mehr-/Minderbelastungen durch den Ukrainekrieg, der Hochwasserschadensbeseitigung und der Veränderung der Bilanzierungshilfe.

Verbesserungen	Mio. €	PB	Nr.
Gewerbesteuer	45,80	61	Nr. 1
Schlüsselzuweisungen vom Land	15,46	61	Nr. 2
Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	5,13	61	Nr. 2
Versorgung	3,84	11	Nr. 6
Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	3,18	61	Nr. 2
Finanzbuchhaltung	2,61	11	Nr. 14
Soziale Leistungen SGB XII i. E.	1,92	31	Nr. 2
Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	1,79	31	Nr. 13
Geschäftsaufwand	1,68	Sonstiges	Nr. 2
Afa und SoPo Rest	1,58	AFA und SOPO	Afa/SoPo
Kindertagespflege § 22(1), §22	1,50	36	Nr. 6
Leistungen Asylbewerber	1,25	31	Nr. 11
Zinsen Investitionskredite	1,19	61	Nr. 3
Verkehrsrecht	0,98	12	Nr. 3
Projekte im Bereich Jugendarbeit	0,79	36	Nr. 10
Baurechtliche Verfahren	0,75	52	Nr. 1
Krankentransport	0,68	12	Nr. 9
Leistungen nach dem UVG	0,58	31	Nr. 15
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	15,36	div. PB	
Summe	106,06		

Verschlechterungen	Mio. €	PB	Nr.
Gebäudeunterhaltung	-16,11	Gebäude	Nr. 1
LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	-6,21	61	Nr. 2
Tagesbetreuung für Kinder	-5,53	36	Nr. 7
Personalkosten	-5,36	PK	Nr.1-3
Hilfe zur Erziehung SGB VIII	-4,94	36	Nr. 1
Gewerbesteuerumlage	-2,77	61	Nr. 1
Soziale Leistungen SGB XII a. E.	-2,76	31	Nr. 3
IT-Leistungen Schulen	-2,55	11	Nr. 11
Unterkunft, Heizung, Mietkaution	-2,46	31	Nr. 5
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-2,43	61	Nr. 2
Bildung und Teilhabe	-1,93	31	Nr. 7
öffentlichtes Grün	-1,66	55	Nr. 1
Notfallrettung	-1,63	12	Nr. 8
Interne Mobilität	-1,49	Sonstiges	Nr. 1
Parkplätze	-1,33	54	Nr. 4
And. Aufg. Jugendhilfe SGB VIII	-1,10	36	Nr. 2
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-0,93	61	Nr. 1
Lehranstalt RettD extern	-0,88	12	Nr. 10
Fiskalisches Grün	-0,79	55	Nr. 2
Sonstiges (über mehrere Sachverhalte)	-12,04	div. PB	
Summe	-74,92		

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Gewerbesteuer (45,8 Mio. €)

Die Gewerbesteuer verzeichnet einen deutlichen Anstieg, der zum Teil mit Gewerbesteuernachzahlungen begründet werden kann.

Schlüsselzuweisungen vom Land (15,5 Mio. €)

Der Planansatz basiert auf der Haushaltsplanung 2022/2023. Das IST zeigt die aktuell zu berücksichtigenden Zuweisungsbeträge.

Allgemeine Zuweisungen des Landes (5,1 Mio. €)

Diese Zuweisungen dienen zur Unterstützung der Kommunen bei der Bewältigung der coronabedingten Haushaltsbelastungen.

Versorgungsaufwendungen (3,8 Mio. €)

Die Versorgungsaufwendungen fallen auf der Basis des Gutachtens der HEUBECK AG geringer aus als geplant. Es wird von einem Einmaleffekt ausgegangen, eine dauerhafte Minderung der Rückstellungszuführung wird nicht erwartet.

Leistungen wegen Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (3,2 Mio. €)

Die Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben wird auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Die o.g Verbesserung zeigt den Hagener Anteil.

Finanzbuchhaltung (2,6 Mio.€)

Die Gesamtabweichung beläuft sich auf +2,6 Mio.€. Auf diesem Produktauftrag erfolgen zentral für die Gesamtverwaltung die Planansätze für die Einzelwertberichtigungen und die Niederschlagung von Forderungen, in der Bewirtschaftung dagegen werden diese in den einzelnen Fachbereichen erfasst. Grundsätzlich sind die Einzelwertberichtigungen und Niederschlagungen von Forderungen nur schwer vorhersehbar. Im IST kommt es daher teilweise zu erheblichen Abweichungen.

Zusammenfassung der größten positiven Effekte:

Soziale Leistungen SGB XII i.E. (1,9 Mio. €)

Die positive Ergebnisentwicklung geht auf die Reduzierung der Aufwendungen für die vollstationäre Pflege in Einrichtungen zurück. Hintergrund ist vor allem die Erhöhung des Leistungszuschlages aus der Pflegeversicherung.

Förderung Träger der Wohlfahrtspflege (1,8 Mio. €)

Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen kommt es zu geringeren Aufwendungen.

Geschäftsaufwand (1,7 Mio. €)

Die hier ausgewiesene Ergebnisverbesserung stellt lediglich eine Verschiebung dar, die aus einer organisatorischen Umgliederung bestimmter Funktionen (Poststelle, Druckerei). Der korrespondierende gegenläufige Effekt wird im Bereich der internen Mobilität sichtbar.

Abschreibungen und Sonderposten (1,6 Mio. €)

Eine durchschnittlich gestiegene Zuwendungsquote für Investitionsprojekte trägt maßgeblich zu der o.g. positiven Abweichung bei. Auch die niedrigere Umsetzungsquote bei den geplanten Investitionen führt zu geringeren Abschreibungen.

Kindertagespflege § 22 (1), § 22 (1,5 Mio. €)

Die Erträge aus Elternbeiträgen liegen über Planniveau. Überdies fällt der Aufwand geringer aus, da die Anzahl der geplanten Großtagespflegeeinrichtungen nicht realisiert werden konnte.

Leistungen Asylbewerber (1,3 Mio. €)

Mit der Zunahme an Asylbewerbern steigen entsprechend die erhaltenen Landeszusweisungen an Flüchtlingspauschalen.

Zinsen Investitionskredite (1,2 Mio. €)

Der Zinsaufwand fällt geringer aus. Sowohl Struktur (Anteil zinsloser Kredite) als auch der Abbau von Verbindlichkeiten sowie die geringere Umsetzungsquote bei geplanten Investitionen führen zu diesem Ergebnis.

Weitere positive Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 12) zu entnehmen.

Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Gebäudeunterhaltung (-16,1 Mio. €)

Die starke Verschlechterung basiert auf einer Vielzahl von Effekten. Zum einen kommt es zur Bildung werterheblicher Instandhaltungsrückstellungen, zum anderen machen sich gestiegene Energiekosten, erhöhte Bedarfe externer Wachdienste und das hohe Inflationsniveau bemerkbar.

LWL-Umlage nach § 22 LVerbO (-6,2 Mio. €)

Basis ist der Bescheid für das lfd. Jahr zzgl. einer Rückstellungszuführung aufgrund der überdurchschnittlichen Gewerbesteuerentwicklung.

Tagesbetreuung für Kinder (-5,5 Mio. €)

Neben deutlichen Kostensteigerungen bei den Zuschüssen an freie Träger sind auf der Ertragsseite geringere Zuwendungen als im Planansatz feststellbar.

Personalkosten (-5,4 Mio. €)

Die Personalkosten liegen in Summe 13,9 Mio. € über dem Planansatz. Bereinigt um die Einflüsse aus Hochwasserschadensbeseitigung (0,6 Mio. €) und Ukraine-Kriegsfolgen (7,9 Mio. €) verbleibt eine Personalkostensteigerung von 5,4 Mio. €. Darin enthalten sind allerdings noch coronabedingte Mehrbelastungen i.H.v. rd. 1,2 Mio. €. Der Hauptgrund für die Personalkostensteigerungen resultiert aus den jüngsten Tarifabschlüssen. Ein wesentlicher Bestandteil ist das „Inflationsausgleichsgeld“. Allein der hierauf entfallende Anteil beläuft sich auf rd. 6,9 Mio. € in 2023 (Ausweis als Ukraine-Mehrbelastung). Zusätzlich entstehen für die tariflich Beschäftigten Kostensteigerungen i.V.m. den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei den Dienstaufwendungen für Beamte machen sich ebenfalls aufwandserhöhend die Neustrukturierung der Besoldungsgruppen und des Familienzuschlages für bestimmte Besoldungsgruppen bemerkbar.

Hilfe zur Erziehung SGB VIII (-5,0 Mio. €)

Neben verschiedenen Abweichungen sowohl auf der Ertrags- als auch Aufwandsseite ist ein starker Kostenanstieg bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen festzustellen.

Zusammenfassung der größten negativen Effekte:

Gewerbesteuerumlage (-2,8 Mio. €)

In Folge des Gewerbesteueranstiegs kommt es zu einer entsprechenden Erhöhung der Gewerbesteuerumlage.

Soziale Leistungen SGB XII a.E. (-2,8 Mio. €)

Die integrative Beschulung verzeichnet einen deutlichen Kostenanstieg. Einerseits kommt es zu einer Erhöhung der Fallzahlen, andererseits machen sich auch hier die allgemeine Inflationsentwicklung und Tarifanpassungen bemerkbar.

IT-Leistungen Schulen (-2,6 Mio. €)

Die deutliche Verschlechterung ergibt sich durch einen niedrigeren Ertrag aus der gebuchten Zuwendungspauschale.

Unterkunft, Heizung, Mietkaution (-2,5 Mio. €)

Die Kosten für die Leistungsbeteiligung für Heizung und Unterkunft an Arbeitssuchende sind deutlich gestiegen. Es machen sich der Zuwachs an Bedarfsgemeinschaften, aber auch Preissteigerungen bei den Heizkosten bemerkbar.

Gemeindeanteil Einkommensteuer (-2,6 Mio. €)

Der Planwert wird in Relation zum Planansatz geringfügig unterschritten.

Bildung und Teilhabe (-1,9 Mio. €)

Die Aufwandsseite zeigt auffallend höhere Kosten i.V.m. der Lernförderung und Mittagsverpflegung.

Öffentliches Grün (-1,7 Mio. €)

Die Leistungserbringung im Bereich Öffentliches Grün erfolgt durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH). Inkonsistenzen bei den Haushaltsplanansätzen führen zu der o.a. Abweichung, allerdings sind daraus entstehende Ergebnislücken mit der Ausschüttung des WBH gedeckt.

Weitere negative Effekte sind der tabellarischen Zusammenfassung (Seite 12) zu entnehmen.

Ausblick / Handlungsnotwendigkeiten

Auf den ersten Blick erscheint das ausgewiesene Jahresergebnis 2023 keinen Anlass zu einer kritischen Einordnung zu geben.

Das Jahresergebnis 2023 wird allerdings gestützt von positiven Einmaleffekten und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die in der Zukunft nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die der Bezirksregierung Arnsberg aktuell vorliegende Haushaltsplanung 2024/2025 offenbart diese Einordnung, da sowohl die Jahre 2024/2025 als auch die mittelfristige Entwicklung doch deutlich negative Haushaltsergebnisse ausweisen.

Im Folgenden kurz die wichtigsten Gründe für diese zukünftige Entwicklung:

- **Gewerbesteuer / Schlüsselzuweisungen vom Land:** Diese beiden Ertragsarten konnten mit ihrem Anstieg in 2023 entscheidend das positive Ergebnis ermöglichen. Dieser Einmaleffekt kann nicht in die Zukunft fortgeschrieben werden.
- **Bilanzierungshilfe:** Nur mit der Inanspruchnahme der Bilanzierungshilfe konnte bereits im abgelaufenen Jahr ein deutlich negativer Ergebnisausweis vermieden werden, die Bilanzierungshilfe läuft allerdings 2023 aus.
- **Ukrainekrieg:** Die Haushaltsbelastungen i.V.m. dem Ukrainekrieg fallen auch weiterhin an.
- **Abschreibungen:** Ab dem Jahr 2026 tritt zusätzlich eine Mehrbelastung für die Abschreibung der zuvor genannten Bilanzierungshilfe in Kraft, diese liegt bei annähernd 1,0 Mio. € p.a.
- **Personalkosten:** Die Personalkostensteigerungen sind weiterhin ein wesentlicher Kostentreiber.

Ausblick / Handlungsnotwendigkeiten

- **Inflation:** Energiekosten- und auch Inflationsniveau stabilisieren sich perspektivisch, das Preisniveau liegt aber weiterhin über dem der vergangenen Jahre.
- **Zinsaufwand:** Im vergangenen Jahr konnte durch eine entsprechende Finanzsteuerung der Zinsaufwand sogar unter dem Planansatz gehalten werden. Die kommenden Haushaltsjahre weisen dagegen einen weitaus höheren Zinsaufwand aus.
- **Projektfortschritt:** In 2023 wurden diverse Projekte - u.a. durch Ressourcenengpässe - nicht wie geplant umgesetzt. Somit sind geplante Aufwendungen nicht angefallen und verschieben sich in die Zukunft.

Handlungsnotwendigkeiten

- Da die zuvor genannten positiven Ergebnisse nicht mehr für die Kompensation von Aufwandssteigerungen zur Verfügung stehen, wird die Budgetdisziplin zur unabdingbaren Steuerungsmaxime.
- Kommt es somit im Jahresverlauf zu voraussichtlichen Budgetengpässen, ist ein frühzeitiges Gegensteuern essentiell.
- Mit der aktuell gültigen Bewirtschaftungsverfügung sind Regelungen in Kraft gesetzt worden, die diese Vorgehensweise unterstreicht und darüber hinaus bereits klare Handlungsansätze vorgibt.

Bericht - Teil 1

Produktergebnisse vor interner Leistungsverrechnung

(ohne Gemeinkosten – diese sind dem Teil 2 des Berichtes zu entnehmen)

Produktbereich 11 - Innere Verwaltung		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Produktergebnis vor iLV		17.800.041	12.698.909	5.101.132	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.11.11.41 Allg. Öffentlichkeitsarbeit	192.800	29.775	163.025	Verbesserung	
	davon Corona			151.204	Verbesserung	
	Erläuterung	Es handelt sich hierbei um eine Landeszuweisung i.V.m. der Koordinierung der Covid-Impfungen. In Summe verhält sich der Sachverhalt ergebnisneutral, da sich der entsprechende Aufwand in den Personalkosten niederschlägt.				
Nr. 2	1.11.12.44 Datenschutz	120.700	20.596	100.104	Verbesserung	
	Erläuterung	Durch die zeitliche Verschiebung von Projekten zeigt sich ein geringerer Kostenanfall für Beraterleistungen.				
Nr. 3	1.11.14.40 Internes Personalmanagement	939.221	776.913	162.308	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Lehrgangskosten im Bereich der Aus- und Fortbildungen zeigen ein geringeres Niveau.				
Nr. 4	1.11.14.41 Internes Organisationsmanagement	122.435	48.971	73.464	Verbesserung	
	Erläuterung	Insgesamt sind im abgelaufenen Jahr die Aufwendungen für fremde Dienstleistungen weitaus geringer ausgefallen.				
Nr. 5	1.11.14.43 Personal- und Organisationsmanagement für Dritte	-398.500	-498.375	99.875	Verbesserung	
	Erläuterung	Durch die Zunahme an Fällen von Personalgestellung bei Externen kommt es zu höheren Erträgen.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 6	1.11.14.44 Versorgung	19.693.500	15.849.907	3.843.593	Verbesserung	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Ergebnisverbesserung basiert zum einen auf dem aktuellen Gutachten der HEUBECK AG für die Versorgungsaufwendungen, zum anderen kommen weit über Plan liegende Erstattungen von Gemeinden hinzu.				
Nr. 7	1.11.14.45 Int. Mobilität/Zentrale DL	293.450	-30.158	323.608	Verbesserung	
	Erläuterung	Massgeblich für die Verbesserung ist die Aufwandsreduzierung, die mit der zeitlich verzögerten Einführung des Dienstradleasing zusammenhängt.				
Nr. 8	1.11.14.47 Interne Dienste	0	69.310	-69.310	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es handelt sich hierbei um Kosten für die Anschaffung von Büroausstattung/Mobiliar (< 800 Euro) und der damit verbundenen Inanspruchnahme externer Dienstleister.				
Nr. 9	1.11.16.43 Postdienst und Logistik	-402.300	-302.986	-99.314	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Ertragsseite bleibt unter dem Planungsansatz. Es ergeben sich geringere Erstattungen der Post für von der Stadtverwaltung übernommene Leistungen, z.B. Vorsortierungen.				
Nr. 10	1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden	-600.800	-672.836	72.036	Verbesserung	
	Erläuterung	Höhere Erträge bei den privatrechtlichen Leistungen übercompensieren eine schwächere Ertragsentwicklung bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.				
Nr. 11	1.11.16.46 IT-Leistungen Schulen	-752.444	1.794.954	-2.547.399	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die deutliche Verschlechterung ergibt sich durch einen niedrigeren Ertrag aus der Bildungspauschale.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 12	1.11.18.40 Rechtsangelegenheiten	189.100	-82.033	271.133	Verbesserung	
	Erläuterung	Im abgelaufenen Jahr kommt es zur Auflösung einer nicht in Anspruch genommenen Rückstellung.				
Nr. 13	1.11.18.41 Versicherungsangelegenheiten	-527.000	-227.830	-299.170	Verschlechterung	
	Erläuterung	Personen- und Gebäudeversicherungen verzeichnen einen Kostenanstieg.				
Nr. 14	1.11.20.41 Finanzbuchhaltung	139.498	-2.469.726	2.609.224	Verbesserung	
	Erläuterung	Die starke Verbesserung ergibt sich überwiegend aus der unterschiedlichen Erfassung von Wertberichtigung auf Forderungen. Der Planansatz erfolgt zentral auf dem Produktauftrag 1.11.20.41, die IST-Erfassung dagegen dezentral auf verschiedenen Aufträgen aller betroffenen Fachbereiche.				
Nr. 15	1.11.23.40 Verwaltung der Liegenschaften	-1.311.422	-804.834	-506.588	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die deutliche Verschlechterung ergibt sich durch einen niedrigeren Ertrag aus der Nichtauflösung einer Zuwendungspauschale.				
Nr. 16	1.11.27.40 Werkstattleistungen extern	-413.500	-638.458	224.958	Verbesserung	
	Erläuterung	Ein höheres Aufkommen an Reparaturleistungen führt zu steigenden Erträgen, insbesondere für Fahrzeuge vom Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH).				

Produktbereich 12 - Sicherheit und Ordnung		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-25.423.292	-24.592.764	-830.528	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.12.20.40 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-740.500	-246.470	-494.030	Verschlechterung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite bleiben die Bußgelder unter dem Planansatz. Die Aufwandsseite verzeichnet Steigerungen, insbesondere i.V.m. der Unterbringung psychisch kranker Menschen werden von Notärzten Gutachten erstellt. Dieser Aufwand wurde bislang nicht berechnet.				
Nr. 2	1.12.20.41 Melde- und Personalstandswesen	-1.008.200	-1.146.811	138.611	Verbesserung	
	Erläuterung	Vor allem durch die steigende Zahl der Einbürgerungen ergibt sich ein Plus in dem entsprechenden Gebührenaufkommen.				
Nr. 3	1.12.20.42 Verkehrsrecht	-9.228.500	-10.207.012	978.512	Verbesserung	
	Erläuterung	Die starke Verbesserung basiert auf höheren Erträgen durch Buß- und Verwarngelder im Bereich des fließenden und ruhenden Verkehrs. Der Grund liegt in der Änderung des Bußgeldkataloges.				
Nr. 4	1.12.23.40 Tierheimbetrieb	43.200	153.165	-109.965	Verschlechterung	
	Erläuterung	Auf der Aufwandsseite schlagen sich höhere Tierarzkosten nieder, die durch die neu festgelegte Gebührenabrechnung hervorgerufen werden.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.12.60.40 Brandschutz, Brandsicherheitswachdienst	-156.760	-305.727	148.967	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite wirken aus Vorjahren nicht verbrauchte Landeszuweisungen für das Projekt Digitalfunkstecker.				
Nr. 6	1.12.60.43 Katastrophenschutz	150.000	-87.654	237.654	Verbesserung	
	davon Corona			124.846	Verbesserung	
	Erläuterung	Für das Katastrophenschutzlager konnte bislang kein adäquates Mietobjekt gefunden werden, daher nur geringere Miet- und Pachtaufwendungen. Für die Lagervorhaltung i.V.m. der Corona-Pandemie fließen Landeserstattungen für Sach- und Personalaufwand.				
Nr. 7	1.12.60.44 Aus- und Fortbildung extern	0	-109.027	109.027	Verbesserung	
	Erläuterung	Geplante Erstattungen von Gemeinden sind im verabschiedeten Haushaltsansatz an anderer Stelle geplant worden. In der Bewirtschaftung erfolgt die Erfassung dagegen auf diesem Produktauftrag.				
Nr. 8	1.12.70.40 Notfallrettung	-10.922.000	-9.289.309	-1.632.691	Verschlechterung	
	Erläuterung	In der Sparte "Rettungswagen" gab es weniger abzurechnende Fälle als ursprünglich angenommen. Hinzu kommt eine Rückstellung, die für Aufwendungen noch nicht abgeschlossener Abrechnungen notwendig ist.				
Nr. 9	1.12.70.42 Krankentransport	-701.600	-1.381.310	679.710	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite wirken steigende Fallzahlen im Bereich der Krankentransporte, zudem gibt es seit dem 01.10.2023 eine Gebührensatzerhöhung. Ebenfalls trägt die Auflösung eines Sonderpostens i.V.m. dem Gebührenausgleich zur Ergebnisverbesserung bei.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 10	1.12.70.43 Lehranstalt Rettungsdienst extern	-1.153.000	-274.082	-878.918	Verschlechterung	
Erläuterung		Die Lehranstalt erreicht auf der Einnahmeseite nicht die angesetzten Planwerte. Hintergrund sind neben einer geringeren Auslastung die Berücksichtigung von Einnahmen aus der Ausbildung von eigenem Personal im Planansatz.				

Produktbereich 21 - <u>Schulträgeraufgaben</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		9.073.287	9.210.754	-137.467	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.21.11.41 Ganztags GS	2.601.277	2.824.560	-223.283	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Verschlechterung ergibt sich durch einen niedrigeren Ertrag aus der Zuwendungspauschale.				
Nr. 2	1.21.12.40 Schulträgeraufgaben HS	289.413	229.213	60.200	Verbesserung	
	Erläuterung	Insgesamt bleiben verschiedene Aufwandsarten (z.B. Lernmittel, Schülerbeförderung) unter den Planwerten.				
Nr. 3	1.21.21.40 Schulträgeraufgaben FÖS	1.252.602	1.437.582	-184.980	Verschlechterung	
	Erläuterung	Bei diesem Auftrag erfahren insbesondere die Schülerbeförderungskosten einen Anstieg ggü. dem Plan.				
Nr. 4	1.21.21.41 Ganztag FÖS	142.743	414.252	-271.509	Verschlechterung	
	Erläuterung	Das Gros der Abweichung resultiert aus der Ertragsentwicklung, vor allem die Landeszusweisungen bleiben unter dem Planwert.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.21.31.40 Schulträgeraufgaben BK	1.281.077	1.006.931	274.146	Verbesserung	
	Erläuterung	Ähnlich wie beim Auftrag 1.21.12.40 bleiben diverse Aufwandsarten (z.B. Lernmittel, Schülerbeförderung) unter ihren Planwerten.				
Nr. 6	1.21.43.40 Allgem. Serviceleistungen für Schulen	-665.616	-892.404	226.788	Verbesserung	
	Erläuterung	Maßgeblich für die Verbesserung sind gestiegene Zuweisungen des Landes.				

Produktbereich 25 - <u>Kultur</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		14.784.299	15.095.275	-310.976	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :						
Nr. 1	1.25.20.41 Kunst/Museen	48.300	114.878	-66.578	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Erträge aus den Eintrittsgeldern liegen rd. ein Drittel unter Planniveau.				
Nr. 2	1.25.61.40 Abwicklung Theater	15.346.408	15.722.945	-376.537	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Mehraufwendungen resultieren aus der feststehenden Erhöhung der Mindestgagen für den Bereich Bühne.				
Nr. 3	1.25.71.40 Studienbereiche	-710.180	-879.009	168.829	Verbesserung	
	davon Corona			21.257	Verbesserung	
	Erläuterung	Höhere Personalkostenerstattungen schlagen sich auf der Ertragsseite nieder, der entsprechende Personalaufwand zeigt sich dagegen auf Kostenstellenebene.				

<u>Produktbereich 31 - Soziale Leistungen</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	61.186.517	62.756.072	-1.569.555	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.31.10.40 Service und Verwaltung	51.500	-42.281	93.781	Verbesserung	
	Erläuterung	Die für das Projekt "Zusammen im Quartier" erhaltenen Landeszuweisungen führen zu der Ergebnisverbesserung.				
Nr. 2	1.31.11.40 Soziale Leistungen SGB XII i.E.	9.232.000	7.314.307	1.917.693	Verbesserung	
	Erläuterung	Reduzierung der Aufwendungen für die vollstationäre Pflege in Einrichtungen aufgrund des erhöhten Leistungszuschlages von Dritten.				
Nr. 3	1.31.11.41 Soziale Leistungen SGB XII a. E.	9.479.500	12.235.957	-2.756.457	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die integrative Beschulung verzeichnet einen deutlichen Kostenanstieg. Einerseits kommt es zu einer Erhöhung der Fallzahlen, andererseits machen sich auch hier die allgemeine Inflationsentwicklung und Tarifanpassungen bemerkbar.				
Nr. 4	1.31.11.42 Grundsicherung SGB XII, Kap. IV	0	-301.528	301.528	Verbesserung	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Ergebnisverbesserung fällt in Relation zum Gesamtaufwandsvolumen bzgl. der Grundsicherung mit rd. 33 Mio. € relativ moderat aus und ist in Summe das Resultat verschiedener, teilweise auch gegenläufiger Effekte.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 5	1.31.12.40 Unterkunft, Heizung, Mietkaution	21.354.842	23.818.173	-2.463.331	Verschlechterung	
	Erläuterung	Ggü. dem Planansatz sind die Kosten für die Leistungsbeteiligung für Heizung und Unterkunft an Arbeitssuchende deutlich gestiegen. Es machen sich der Zuwachs an Bedarfsgemeinschaften, aber auch Preissteigerungen, insbesondere in den Heizkosten, bemerkbar.				
Nr. 6	1.31.12.41 Einmalige Leistungen	839.075	1.045.399	-206.324	Verschlechterung	
	Erläuterung	Der Aufwand für Erstausstattungen und Reparaturen zeigt einen Anstieg, überdies machen sich grundsätzlich Preisteigerungen bemerkbar.				
Nr. 7	1.31.12.42 Bildung und Teilhabe	-32.053	1.899.513	-1.931.566	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Aufwandsseite zeigt auffallend höhere Kosten i.V.m. der Lernförderung und Mittagsverpflegung. Hinzu kommen geringere Erträge aus den Leistungsbeteiligungen des Bundes.				
Nr. 8	1.31.12.43 Jobcenter Abwicklung	4.280.000	4.812.576	-532.576	Verschlechterung	
	Erläuterung	Entgegen der ursprünglichen Haushaltsplanung weist der Jahresabschluss höhere Erstattungen an die Bundesagentur für Arbeit aus.				
Nr. 9	1.31.12.44 Schwerbehindertenrecht	628.500	521.885	106.615	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Aufwandsseite liegt die Entwicklung der zu leistenden Erstattungen unter den Planansätzen und führt zu der positiven Abweichung.				
Nr. 10	1.31.12.45 Elterngeld	80.000	11.778	68.222	Verbesserung	
	Erläuterung	Die zum Auftrag 1.31.12.44 gemachte Aussage gilt hier analog.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 11	1.31.13.40 Leistungen Asylbewerber	546.636	-708.330	1.254.966	Verbesserung	
	Erläuterung	Durch die Zunahme an Flüchtlingen und der damit verbundenen Zuweisung von Flüchtlingspauschalen erfolgt auf diesem Auftrag der zugehörige Ertragsausweis und somit die o.g. Verbesserung. Auf der anderen Seite stehen dem aber entsprechende Mehrbelastungen gegenüber. Diese treten an verschiedenen Stellen im städtischen Haushalt auf und führen dort zu Ergebnisverschlechterungen, z.B. im sozialen Bereich oder auch in der Gebäudewirtschaft.				
Nr. 12	1.31.13.41 Leistungen für Obdachlose/Schuldner	60.780	-215.441	276.221	Verbesserung	
	Erläuterung	Insbesondere machen sich Personalkostenerstattungen für das Projekt "Endlich ein Zuhause" positiv bemerkbar. Der zugehörige Mehraufwand wird dagegen in den Personalkosten an anderer Stelle im Ergebnishaushalt ausgewiesen (Kostenstellenebene).				
Nr. 13	1.31.31.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	12.282.500	10.497.198	1.785.302	Verbesserung	
	Erläuterung	Aufgrund der Pflegereform aus dem Jahr 2021 und den damit einhergehenden steigenden Leistungszuschlägen der Pflegekassen reduzieren sich die anfallenden Aufwendungen. Darüber hinaus machen sich Schließungen von Tagespflegen und eine geringere Belegung bemerkbar.				
Nr. 14	1.31.51.40 Förderung Träger der Wohlfahrtspflege	190.500	277.729	-87.229	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die ausgewiesene Abweichung resultiert nahezu ausschließlich aus dem erhöhten Kostenaufkommen für Hilfen zum Lebensunterhalt in Einrichtungen.				
Nr. 15	1.31.51.41 Leistungen nach dem UVG	2.271.500	1.690.102	581.398	Verbesserung	
	Erläuterung	Trotz der aufwandswirksamen Abschreibung einiger Forderungen kommt es durch deutlich gestiegene Landeserstattungen zu der dargestellten Ergebnisverbesserung.				

<u>Produktbereich 36 - Kinder-Jugend-und Familienhilfe</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		43.279.866	51.518.298	-8.238.432	Verschlechterung	
Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.36.30.41 Hilfe zur Erziehung SGB VIII	30.157.593	35.098.704	-4.941.111	Verschlechterung	
Erläuterung		Auf der Aufwandsseite führen zwei wesentliche Abweichungen zu der ausgewiesenen Veränderung. Zum einen schlagen sich in der Abweichung nicht absehbare Kostenerstattungen mit -3,1 Mio. € nach SGB VIII nieder. Hierbei geht es um Kostenerstattungen an Gemeinden, die Leistungen gewähren, obwohl sie nicht Wohnsitzgemeinde sind. Zum anderen zeigt sich ausgehend von der Entwicklung des Vorjahres auch bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen ein starker Kostenanstieg, welcher sich auf rd. -3,9 Mio. € beläuft. Auf der Ertragsseite verschlechtert sich die Leistungsbeteiligungen der Sozialversicherungsträger um rd. -1,3 Mio. €, dagegen verbessern sich u.a. die Kostenerstattungen von Gemeinden und die Auflösung von Rückstellungen in Summe mit rd. +3,5 Mio. €.				
Nr. 2	1.36.30.42 Andere Aufgaben Jugendhilfe SGB VIII	2.614.200	3.715.577	-1.101.377	Verschlechterung	
Erläuterung		Die Abweichung ergibt sich vor allem aus Kostensteigerungen bei den sonstigen Hilfen in Einrichtungen und bei den Erstattungen an Gemeinden.				
Nr. 3	1.36.30.43 Kinderschutz	1.311.127	1.122.545	188.582	Verbesserung	
Erläuterung		Neben diversen Aufwands- und Ertragsabweichungen, die sich nahezu ausgleichen, führen Zuweisungen des Landes NRW zu der Ergebnisverbesserung.				

	Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 4	1.36.40.40 Förd. v. Kindern/Jugendlichen mit Migrationshintergrund	-564.351	-881.499	317.148	Verbesserung	
	Erläuterung	Bestimmte Veranstaltungen konnten aus verschiedenen Gründen nicht wie geplant angegangen werden, daher blieben Kosten für nicht in Anspruch genommene Leistungen aus.				
Nr. 5	1.36.40.41 Projekte	-27.671	203.605	-231.276	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Verschlechterung basiert überwiegend auf der Ertragsseite auf geringeren Zuweisungen des Bundes.				
Nr. 6	1.36.50.40 Kindertagespflege § 22(1), §22	4.923.000	3.420.299	1.502.701	Verbesserung	
	Erläuterung	Im Jahresabschluss zeigt sich auf der Ertragsseite eine Zunahme bei den Elternbeiträgen, auf der Aufwandsseite macht sich hinzukommend ein geringeres Kostenniveau bemerkbar, da nicht alle geplanten Großtagespflegestellen im abgelaufenen Jahr ihre Arbeit aufgenommen haben.				
Nr. 7	1.36.50.41 Tagesbetreuung für Kinder	2.119.500	7.647.086	-5.527.586	Verschlechterung	
	Erläuterung	In der Haushaltsplanung ist auf der Ertragsseite die Auflösung einer Zuwendungspauschale budgetiert. Durch den unterbliebenen Ansatz im Jahresabschluss kommt es zu der ausgewiesenen Abweichung..				

Produkte mit Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 8	1.36.60.40 Angebote Jugendarbeit / Jugendbildung	1.889.557	1.550.644	338.913	Verbesserung	
	Erläuterung	Das Gros der ausgewiesenen Abweichung resultiert aus Personalkostenerstattungen des Landes. Diese hängen zum Teil mit dem Aufholen von Defiziten aus der Corona-Pandemie zusammen, wobei sich die entsprechenden Mehrbelastungen im Personalaufwand an anderer Stelle im Haushalt zeigen.				
Nr. 9	1.36.60.41 Schulsozialarbeit	-29.155	-212.134	182.979	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Ertragsseite erzeugt im IST die positive Abweichung. Insbesondere wirkt eine Einzahlung i.V.m. der Sozialarbeit an Schulen. Auch hier wirkt der Personalaufwand auf der Kostenstellenebene dagegen.				
Nr. 10	1.36.60.42 Projekte	312.126	-474.612	786.738	Verbesserung	
	Erläuterung	Diverse Projekte laufen aus, so dass es zur ertragswirksamen Auflösung von Zuwendungen aus Vorjahren kommt. Zusätzlich wirken Personalkostenerstattungen des Landes und des Bundes, deren korrespondierender Personalaufwand sich dagegen auf Kostenstellenebene zeigt.				
Nr. 11	1.36.60.45 Soziale Stadt Wehringhausen	90.000	-204.896	294.896	Verbesserung	
	Erläuterung	In der ausgewiesenen Abweichung spielen u.a. ertragswirksame Auflösungen von Zuwendungen aus Vorjahren eine Rolle.				

Produktbereich 41 - <u>Gesundheitsdienste</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	2.891.505	3.085.423	-193.918	Verschlechterung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.41.10.40 Abwicklung Krankenhauspauschale	2.907.488	3.251.096	-343.608	Verschlechterung	
Erläuterung		Gemäß des Festsetzungbescheids vom 14.03.2023 ergibt sich die o.a. Erhöhung der Umlage.				
Nr. 2	1.41.40.42 Gutachten und Behandlung	-158.500	-298.174	139.674	Verbesserung	
Erläuterung		Allein der gestiegene Mehrertrag aus Jobcentergutachten in Höhe von ca. 120.000 € wirkt in der o.a. Verbesserung.				

Produktbereich 51 - Räumliche Planung und Entwicklung		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		759.032	-196.591	955.623	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :						
Nr. 1	1.51.10.40 Stadtentwicklung	478.900	17.519	461.381	Verbesserung	
	Erläuterung	Es kommt zu einer Aufwandsreduzierung vor dem Hintergrund einer Terminverschiebung für den Start des Freiraumentwicklungskonzeptes. Überdies können aufgrund knapper Personalressourcen nicht alle Projekte angegangen werden. Darüber hinaus gibt es ebenfalls organisatorische Neuzuordnungen ggü. der ursprünglichen Planung.				
Nr. 2	1.51.10.41 Bauleitplanung	450.882	42.691	408.191	Verbesserung	
	Erläuterung	In Verbindung mit verschiedenen Projekten zeichnen sich zeitliche Verschiebungen ab. Daneben konnte teilweise die Verlagerung von Gutachten auf Vorhabenträger umgesetzt werden.				
Nr. 3	1.51.11.40 Geoinformation und Liegenschaftskataster	-152.400	-207.138	54.738	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Erträge liegen durch eine erhaltene Landeszuweisung etwas über Plan. Hinzu kommen geringere Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.				

Produktbereich 52 - <u>Bauen und Wohnen</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.308.475	-2.232.640	924.165	Verbesserung	

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.52.10.40 Baurechtliche Verfahren	-1.228.500	-1.981.412	752.912	Verbesserung	
	Erläuterung	Neben den rückläufigen Baugenehmigungen kommt es zu einem Kostenanstieg bei den sonstigen Dienstleistungen, da es immer häufiger zu Einsätzen i.V.m. Problemimmobilien kommt. Dagegen kommt es auf der Ertragsseite zum Ausweis einer Rückforderung für bereits entstandene Abbruchkosten. Insgesamt ergibt sich daher eine deutliche Ergebnisverbesserung.				
Nr. 2	1.52.10.41 Denkmalschutz und-pflege	-59.675	5.163	-64.838	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Verschlechterung hat ihre Ursache in geringeren Erträgen aus Landeszusweisungen und Personalkostenerstattungen.				
Nr. 3	1.52.20.40 Wohnungswesen	-20.300	-256.391	236.091	Verbesserung	
	Erläuterung	Die aktuelle IST-Entwicklung weist einen Anstieg der Erträge aus Zwangsgeldern aus.				

Produktbereich 53 - <u>Ver- und Entsorgung</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-1.173.377	-1.316.720	143.343	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.53.72.41 Bodenschutz	151.300	53.303	97.997	Verbesserung	
Erläuterung		Aufgrund personeller Engpässe können nicht alle geplanten Projekte angegangen werden. In der Folge kommt es zu geringeren Kosten für Prüfung und Beratung von Externen.				

Produktbereich 54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		21.832.295	23.266.237	-1.433.942	Verschlechterung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.54.10.40 Straßen	12.888.458	13.205.284	-316.826	Verschlechterung	
	Erläuterung	In der IST-Entwicklung liegen die Erträge aus den Verwaltungsgebühren deutlich unter dem Planansatz.				
Nr. 2	1.54.10.41 Brücken	2.578.000	2.380.708	197.293	Verbesserung	
	Erläuterung	Die in der Vergangenheit gebildeten Instandhaltungsrückstellungen konnten ertragswirksam aufgelöst werden, so dass in Summe eine positive Abweichung zum Plan verbleibt.				
Nr. 3	1.54.10.43 Öffentliche Beleuchtung	2.697.520	3.246.339	-548.819	Verschlechterung	
	Erläuterung	Es zeigt sich ein höherer Aufwand für die Ausstattung/Installation von Straßenbeleuchtung i.V.m. Straßenbauprojekten.				
Nr. 4	1.54.10.44 Parkplätze	-869.397	463.117	-1.332.514	Verschlechterung	
	Erläuterung	Die Einnahmen aus Parkgebühren sind Bestandteil des mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) vereinbarten Betrauungsaktes. Insofern erfolgt - wie allerdings noch im Planansatz unterstellt - keine Erfassung dieser Erträge in der städtischen Ergebnisrechnung. Daraus ergibt sich die ausgewiesene Ergebnisverschlechterung zum Planansatz, wobei der Fehlbetrag bei der Zuschussberechnung an den WBH Berücksichtigung findet.				

	Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr.5	1.54.10.46 Gesamt- und Einzelverkehrsplan	0	52.537	-52.537	Verschlechterung	
	Erläuterung	Ggü. dem ursprünglichen Planansatz ergibt sich die ausgewiesene Verschlechterung aufgrund höherer Beratungskosten und Aufwendungen für sonstige externe Dienstleistungen.				
Nr. 6	1.54.50.40 Straßenreinigung	892.067	735.861	156.206	Verbesserung	
	Erläuterung	Der hier ausgewiesene Gebührenhaushalt ist im zweiten Jahr des Doppelhaushalts i.d.R. Abweichungen unterworfen. Mit der nun vorliegenden Endabrechnung für das Vorjahr kommt es in Summe zu der ausgewiesenen Verbesserung.				
Nr. 7	1.54.50.41 Winterdienst	222.467	103.962	118.505	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.54.50.40 gilt hier analog.				
Nr. 8	1.54.70.40 ÖPNV	192.500	89.344	103.156	Verbesserung	
	Erläuterung	Der Grund für die Verbesserung sind gestiegene Erträge, da im vergangenen Jahr die Umlagezahlungen des Verkehrsverbund Rhein Ruhr etwas über dem Aufwand gelegen haben. Derartige Schwankungen führen immer wieder zu jährlichen Überschüssen oder Fehlbeträgen.				

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.55.10.40 Öffentliches Grün	7.138.145	8.800.027	-1.661.882	Verschlechterung	
Erläuterung		Die Leistungserbringung im Bereich Öffentliches Grün erfolgt durch den Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) im Rahmen eines Betrauungsaktes. Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023 wurden deutlich höhere Mittel beschlossen, die unterjährig im Haushaltsplan finanziert wurden. Der Ist-Verlauf stellt sich somit zwar deutlich höher dar, als noch zur Haushaltsplanung in 2021 angenommen, erreicht allerdings nicht den geplanten Ansatz aus dem Wirtschaftsplan.				
Nr. 2	1.55.10.43 Fiskalisches Grün	1.351.947	2.146.357	-794.410	Verschlechterung	
Erläuterung		Die Begründung für den o.a. Auftrag 1.55.10.40 gilt hier analog.				

Produktbereich 56 - Umweltschutz	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV	-544.900	-823.178	278.278	Verbesserung	

Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.56.10.40 Umweltplanung	106.700	-41.270	147.970	Verbesserung	
	Erläuterung	Auf der Ertragsseite sind u.a. die Landeszuweisungen für Personal höher ausgefallen. Der Ausweis der zusätzlichen Personalkosten erfolgt dagegen an anderer Stelle im Haushalt (Kostenstellenebene).				
Nr. 2	1.56.10.41 Anlagenbezogener Immissionsschutz	-651.600	-781.907	130.307	Verbesserung	
	Erläuterung	Neben dem bereits zum o.g. Auftrag 1.56.10.40 genannten Effekt fallen die Erträge aus Verwaltungsgebühren höher aus.				

Produktbereich 57 - <u>Wirtschaft und Tourismus</u>		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis vor iLV		-4.396.656	-5.707.641	1.310.985	Verbesserung	
Produkte mit den größten Abweichungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 1	1.57.31.41 Abwicklung HVG-Konzern	14.413.000	13.981.100	431.900	Verbesserung	
	Erläuterung	Die Verbesserung hängt mit der Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die Stadthalle Hagen zusammen. Partiell kommt es zu einer Umwidmung der so erzielten Einsparung zum Zwecke konsumtiver Umbaumaßnahmen, die sich im Aufwand an anderer Stelle des städtischen Haushalts niederschlagen.				
Nr. 2	1.57.31.44 Abwicklung sonstige Beteiligungen	-8.935.309	-9.177.104	241.795	Verbesserung	
	Erläuterung	Die für die Abschlussabrechnung des Jahres 2022 gebildete Rückstellung ist nicht in voller Höhe erforderlich gewesen. Der Restbetrag ist in 2023 ertragswirksam aufgelöst worden.				

Produktbereich 61 - <u>Allgemeine Finanzwirtschaft</u>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung
Ergebnis vor iLV	-393.294.867	-457.419.439	64.124.572	Verbesserung ☺
davon Corona (o. VÄ der Bilanzierungshilfe)	19.007.108	7.062.695	23.888.827	Verbesserung ☺
Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / < -50 T€) :	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung
Nr. 1 1.61.10.40 Gemeindesteuern	-159.231.462	-198.066.776	38.835.314	Verbesserung ☺
davon Corona	19.007.108	7.062.695	11.944.413	Verbesserung ☺
nachrichtlich die größten Abweichungspositionen:	<i>Plan</i>	<i>IST</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Auswirkung</i>
Grundsteuer A	-98.000	-94.156	-3.844	Verschlechterung ☹
Grundsteuer B	-49.600.000	-49.276.948	-323.052	Verschlechterung ☹
Gewerbesteuer	-109.000.000	-154.796.529	45.796.529	Verbesserung ☺
Vergnügungssteuer	-5.400.000	-5.246.540	-153.460	Verschlechterung ☹
Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	0	-760.000	760.000	Verbesserung ☺
Wettbürosteuer	-240.000	99.503	-339.503	Verschlechterung ☹
Hundesteuer	-1.770.000	-1.804.632	34.632	Verbesserung ☺
Gewerbesteuernachzahlungszinsen	-600.000	331.365	-931.365	Verschlechterung ☹
Gewerbesteuerumlage	7.336.538	10.109.818	-2.773.280	Verschlechterung ☹
Säumniszuschl., Nebenford., Aufl.Wb.auf Ford.	-40.000	379.762	-419.762	Verschlechterung ☹
Gewerbesteuer-Erstattungszinsen	200.000	670.332	-470.332	Verschlechterung ☹
Afa auf Forderungen	0	752.437	-752.437	Verschlechterung ☹
Aufwand aus Wertberichtigungen	0	1.953.303	-1.953.303	Verschlechterung ☹
Sonstiges Gemeindesteuern	-20.000	-384.490	364.490	Verbesserung ☺
Erläuterung	<p>Gewerbesteuer: Die Gewerbesteuer zeigt eine deutliche Steigerung, die zum Teil mit Gewerbesteuernachzahlungen begründet werden kann.</p> <p>Erträge aus Rückstellungsauflösung: Gründe für Drohverlustrückstellung nicht mehr relevant.</p> <p>Wettbürosteuer: Die kommunale Wettbürosteuer entfällt vor dem Hintergrund der Nichtzulässigkeit gemäß dem Urteil des BVerfG. Somit kommt es zu dem Aufwand aufgrund von Erstattungen.</p> <p>Gewerbesteuernachzahlungszinsen/-erstattungszinsen: Vor dem Hintergrund der geänderten Rechtslage - Anpassung der Zinssätze - und einer sich daraus ergebenden Rückstellung kommt es zu dem ausgewiesenen Anstieg.</p> <p>Aufwand aus Wertberichtigungen: Im Jahresabschluss müssen Wertberichtigungen auf Gemeindesteuerforderungen angesetzt werden.</p> <p>Gewerbesteuerumlage: Mit dem Anstieg der Gewerbesteuer erhöht sich korrespondierend die Gewerbesteuerumlage.</p>			

Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / <-50 T€):		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Nr. 2	1.61.10.41 Finanzausgleich, Umlagen, Stärkungspaktmittel	-252.098.785	-276.960.618	24.861.833	Verbesserung	
	davon Corona			11.944.413	Verbesserung	
	Nachrichtlich (die größten Positionen):	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	-87.427.983	-84.995.237	-2.432.746	Verschlechterung	
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-20.054.483	-20.516.737	462.254	Verbesserung	
	Schlüsselzuweisungen vom Land	-189.411.012	-204.869.836	15.458.824	Verbesserung	
	Leist. nach Familienleistungsausgleich	-7.184.613	-9.849.324	2.664.711	Verbesserung	
	Leist. für Umsetz. Grusi f. Arbeit	0	-3.176.468	3.176.468	Verbesserung	
	Allg. Zuweisungen vom Land (Finanzausgleich)	0	-5.131.847	5.131.847	Verbesserung	
	LWL-Umlage nach § 22 LVerbO	70.370.366	76.575.896	-6.205.530	Verschlechterung	
	Finanzausgleich, Umlagen (Sonstiges)	1.544.560	1.881.444	-336.884	Verschlechterung	
	Bilanzierungshilfe NKF-CUIG	-19.935.620	-26.878.508	6.942.888	Verbesserung	
Erläuterung	<p>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Umsatzsteuer: Der in der Planung festgelegte Ansatz wird im IST nahezu erreicht.</p> <p>Schlüsselzuweisungen vom Land: Im Jahresabschluss kommt es im Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg.</p> <p>Leistungen nach dem Familienlastenausgleichgesetz: Ggü. dem Ansatz im Doppelhaushalt 2022/2023 zeigt sich die ausgewiesene Verbesserung.</p> <p>Leistungen wg. Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende: Im Jahresabschluss bestätigt sich der vorl. Bescheid aus 06/2023 (Landesersparnis beim Wohngeld).</p> <p>Allg. Zuweisungen vom Land: Vereinnahmung der Coronahilfe aus dem Vorjahr.</p> <p>LWL-Umlage: Umlage lt. Bescheid 2023 zzgl. Rückstellungszuführung aufgrund überdurchschnittlicher Gewerbesteuerentwicklung.</p> <p>Bilanzierungshilfe NKF-CUIG: In Summe kommt es zu einem Anstieg, hervorgerufen durch Ukrainekrieg-Mehrbelastungen mit 18,6 Mio. €. Der coronabedingte Anteil der Bilanzierungshilfe reduziert sich dagegen auf rd. 8,3 Mio. €.</p>					

Erträge / Aufwendungen (> 50 T€ / < -50 T€) :		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung
Nr. 3	1.61.10.42 Zinsen Investitionskredite	2.392.923	1.206.661	1.186.262	Verbesserung 
	Erläuterung	Der Zinsaufwand erfährt eine nennenswerte Planunterschreitung im Jahresabschluss. Hierbei wirken sowohl die Anteile zinsfreier und niedrig verzinster Kredite als auch der Abbau von Verbindlichkeiten. Überdies liegt die Umsetzungsquote geplanter Investitionsprojekte unter Plan.			
Nr. 4	1.61.10.43 Zinsen Liquiditätskredite	13.600.000	13.749.579	-149.579	Verschlechterung 
	Erläuterung	Die strategische Verteilung der Kreditfälligkeit auf das Laufzeitband von 10 Jahren schützt das Kreditportfolio vor kurzfristig extremen Auswirkungen. Darüber hinaus kommt es auch bei den Liquiditätskrediten zu einem Abbau im abgelaufenen Jahr.			
Nr. 5	1.61.10.44 Pauschalwertberichtigungen	2.042.457	2.651.715	-609.257	Verschlechterung 
	Erläuterung	Aufgrund der mangelnden Vorhersehbarkeit der Pauschalwertberichtigungen werden seit einigen Jahren die Planwerte aus einem Vorjahresdurchschnitt ermittelt. Das IST liegt allerdings deutlich über Planniveau.			

Bericht - Teil 2

Gemeinkosten

Personal		PLAN	IST	Abweichung	davon Corona	Auswirkung
Nr. 1	Personalaufwendungen in der Gesamtverwaltung	167.560.023	187.052.830	-19.492.807	1.132.679	Verschlechterung ☹
	Aufwendungen für Beihilfen und Rückstellungen	23.806.000	21.475.469	2.330.531		Verbesserung ☺
	Beihilfeaufwendungen*	1.978.000	1.589.279	388.721		Verbesserung ☺
	Zuführung zur Beihilferückstellung	4.565.000	4.922.227	-357.227		Verschlechterung ☹
	Inanspruchnahme Beihilferückstellung			0		Neutral ☻
	Zuführung zur Pensionsrückstellung	16.463.000	13.614.573	2.848.427		Verbesserung ☺
	Zuführung zur Rückstellung ATZ	800.000	1.349.390	-549.390		Verschlechterung ☹
	Zuführung zur Rückstellung Urlaub/GLZ	0	0	0		Neutral ☻
	Summe Aufwendungen	191.366.023	208.528.299	-17.162.276	1.132.679	Verschlechterung ☹

Erträge (Gemeinkostenplanung, Kostenstellen):

Nr. 2	Zuweisungen	-10.839.996	-12.490.936	1.650.940		Verbesserung ☺
	Zuschüsse			0		Neutral ☻
	Personalkostenerstattungen von verb. Untern.	-1.157.102	-878.536	-278.566		Verschlechterung ☹
	Personalkostenerstattungen von SV	0	-702.612	702.612	57.707	Verbesserung ☺
Nr. 3	Auflösung von Personalrückstellungen	-2.530.000	-3.717.597	1.187.597		Verbesserung ☺
	Summe Erträge	-14.527.098	-17.789.681	3.262.583	57.707	Verbesserung ☺
Erträge abzgl. Aufwendungen		176.838.925	190.738.617	-13.899.693	1.190.386	Verschlechterung ☹

Teil 1 des Berichtes auf den Produkten (Aufträgen)

enthalten ist:

*inkl. Entschädigungen f. Beschäftigte bei Dienstunfällen

Personalkosten gesamt inkl.

Personalkostenrefinanzierung:

-12.045.158

-13.416.521

1.371.363

0

Verbesserung ☺



Davon:

Personal Hochwasserschäden: Außerordentl. Aufwand

0

678.478

-678.478

Verschlechterung ☹



Personal Ukrainekriegsfolgen: Bilanzierungshilfe

0

7.857.805

-7.857.805

Verschlechterung ☹



Personal: Erläuterungen	
Nr. 1	<p>Haupttreiber der oben ausgewiesenen Personalkostensteigerung ist der im April abgeschlossene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst und die sich daran orientierende Besoldungsrunde für die Beamten. Vor allem das darin enthaltene „Inflationsausgleichsgeld“ führt zu einem Anstieg von allein rd. 5,8 Mio. € bei den Tarifangestellten und rd. 1,1 Mio. € bei den Beamten in 2023 (Ausgleich dieser Mehrbelastungen über Bilanzierungshilfe). Hinzu kommen für die tariflich Beschäftigten Kostensteigerungen bei den Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Die Dienstaufwendungen für die Beamten weisen neben dem o.g. Effekt eine Kostenerhöhung von rd. 2,8 Mio. € aus. Dabei geht es neben der tarifvertraglichen Steigerung auch um die Neustrukturierung der Besoldungsgruppen. In den Besoldungsgruppen A5 bis A10 entfallen die Erfahrungsstufen 1 und 2, die sämtlich in die Erfahrungsstufe 3 übergeleitet wurden. Die Gesetzesänderungen zur Anpassung der Alimentation von Familien sowie die Neustrukturierung des Familienzuschlages in den Stufen 2 und 3 führen ebenfalls zu einer Verteuerung. Die Ausweitung der Personalaufwendungen resultiert auch aus noch nicht absehbaren Personalbedarfen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung. Aus diesem Grund sind externe Neueinstellungen sowie Entfristungen notwendig geworden. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden. Betroffen sind hiervon insbesondere der Fachbereich für Gesundheit und Verbraucherschutz und der Fachbereich Jugend und Soziales mit den Kindertageeinrichtungen. Weitere Stellen wurden aufgrund des Ukrainekrieges und der Hochwasserkatastrophe eingerichtet. Der Entwicklung der steigenden Personalaufwendungen soll mit konsequenter Einhaltung der Wiederbesetzungssperren für vakant werdende Stellen gegengesteuert werden.</p>
Nr. 2	Dieser Anstieg kommt durch die Zuweisungen des Bundes für das kommunale Personal zustande, vor allem für den entsprechenden Aufwand im Jobcenter.
Nr. 3	Die bereits zu Jahresbeginn bestehende Rückstellung für Urlaub und Gleitzeit konnte reduziert werden. Allerdings fällt die Ertragswirkung aus der Auflösung niedriger aus als geplant.

I.) Gebäudeunterhaltung	Plan	IST	Abweichung
Zuweisung Land Erträge KP3	-1.975.500	-2.712.359	736.859
Konsumtive Verw. Zuwendungspauschale	-4.410.515	0	-4.410.515
Schuldendiensthilfen vom Land Gute Schule	0	-97.720	97.720
Miet- und Pachterträge	-510.707	-478.060	-32.647
Sonstige Erträge	0	-790.565	790.565
*** Ordentliche Erträge	-6.896.722	-4.078.703	-2.818.019
Lfd. Instandhaltung	5.428.340	6.243.904	-815.564
Instandhaltung Gebäude Einzelmaßnahmen	383.000	834.814	-451.814
Bauunterhaltung Einzelmaßnahmen KP3	2.195.000	3.013.732	-818.732
Bauunterhalt.Einzelmaßn.Gute Schule	0	96.672	-96.672
Wartung an Gebäuden	2.246.104	1.770.080	476.023
Instandhaltung Gebäude aus Pauschalen	454.000	43.250	410.750
Instandhaltung Gebäude aus Rückstellung	1.687.000	1.557.052	129.948
Aufwandsmind. Inanspruchnahme Rückstellung	-1.687.000	-1.557.052	-129.948
Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen		7.766.900	-7.766.900
Energiekosten Abrechnung	6.901.250	9.203.731	-2.302.481
Frischwasser BgA	422.154	467.818	-45.663
Abwasser BgA	398.547	452.175	-53.628
Festwert IT Schulen	0	3.249	-3.249
Aufw.f.d.Erw. v.Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe	0	108	-108
externe Unterhaltungsreinigung	146.589	148.151	-1.562
externe Glasreinigung	155.499	161.948	-6.449
externer Wachdienst	425.404	945.407	-520.003
externer Winterdienst	151.383	759.919	-608.536
Inanspruchnahme v. Diensten	134.653	183.553	-48.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-170.258	170.258
*** Ordentliche Aufwendungen	19.441.924	31.925.155	-12.483.232
Ergebnis I)	12.545.202	27.846.452	-15.301.250

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) Weitere Gebäudeunterhaltungskosten	Plan	IST	Abweichung
Ergebnis II)	1.331.040	2.140.243	-809.203

Nr. 1	Gebäudeunterhaltung Ergebnis	Verschlechterung	-16.110.453
-------	-------------------------------------	------------------	--------------------



Neben den hier ausgewiesenen höheren Kosten entsteht zusätzlicher Instandhaltungsaufwand infolge des Ukrainekrieges (siehe Seite 7).



Der Anteil des Energiekostenanstiegs, der als Folge des Ukrainekrieges entstanden ist, ist nicht an dieser Stelle, sondern in der Übersicht auf Seite 7 aufgeführt.

III.) Sonderposten und Abschreibungen (Gebäude)	Plan	IST	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.097.240	-8.180.721	1.083.481
Abschreibungen	17.513.095	18.358.579	-845.484
Ergebnis III)	10.415.855	10.177.858	237.997

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.30.40 Leistungen an Externe -33.760 -17.340 -16.420

Nr. 2	SoPo und Afa Ergebnis	Verbesserung	237.997
-------	------------------------------	---------------------	----------------

	Erläuterungen
Nr. 1	<p>Die starke Ergebnisverschlechterung hat ihre Ursachen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite. In der Ertragsentwicklung wirkt die Reduzierung des Ansatzes für die Bildungspauschale. Daneben kommt es u.a. zu Kostensteigerungen durch die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen, durch gestiegene Energiekosten sowie erhöhte Bedarfe verschiedener Fachbereiche bzgl. der Leistung externer Wachdienste. Hier sei angemerkt, dass die o.a. IST-Werte bereits um Mehrbelastungen infolge des Ukrainekrieges bereinigt sind. Diese Effekte sind in dem vorliegenden Bericht der Darstellung "Ukraine-Kriegsfolgen 2023" zu entnehmen.</p> <p>Im Bereich der weiteren Gebäudeunterhaltungskosten sinken die Erträge durch den Wegfall aktivierbarer Leistungen (Stellenbesetzungen konnten nicht wie geplant realisiert werden) beispielsweise für Projekte des Digitalpaktes. Daneben führt eine hohe Krankenquote im Bereich der Objektbetreuung und -reinigung zu höheren Kosten von externen Dienstleistern.</p>
Nr. 2	<p>Die ausgewiesene Verbesserung ist darauf zurückzuführen, dass sich die Zuwendungsquote bei den Gebäudeinvestitionen ggü. dem ursprünglichen Planansatz erhöht hat.</p>

I.) IT-Verfahren	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Zuweisungen vom Land	0	-65.266	65.266	
Zuweisungen vom Bund	-180.000	-20.907	-159.093	
InvestVerw.Zuw.GVG	-89.400	-15.191	-74.209	
*** Ordentliche Erträge	-269.400	-101.364	-168.036	
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	437.000	633.255	-196.255	
Festwert Datennetz mobil	605.000	148.619	456.381	
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	110.020	36.766	73.254	
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	4.450	268	4.182	
Aufw. für sonst. Dienstleist.	3.050	0	3.050	
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	279.400	243.626	35.774	
Aufw. Dienstleistung Pflege-Software	2.201.965	1.958.184	243.781	
Aufw. Dienstleistung Berat.-Unterst.	839.200	464.083	375.117	
Aufw. Dienstleistung Betriebsleistung	1.066.800	883.025	183.775	
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	7.595	9.915	-2.320	
Fachfortbildung	70.100	12.578	57.522	
Mietaufwand Hardware FB 15	82.300	220.349	-138.049	
Mietaufwand Software FB 15	753.700	140.250	613.450	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Rechten	270	0	270	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Diensten	93.765	134.529	-40.764	-1.210
Aufwand Büromateriallager	33.500	0	33.500	
Sonst. Gesch.A. Geb. Telekommunikat.	535.700	463.462	72.238	
Sonst. Gesch.A. Geb. Datenleitungen	303.100	392.696	-89.596	
Drucksachen	16.600	0	16.600	
Zeitungen und Fachliteratur 25	5.100	0	5.100	
Aufwand Lager Poststelle	122.300	0	122.300	
Erwerb geringw. Vermögensgegenstände < 800 € netto	89.400	96.875	-7.475	
*** Ordentliche Aufwendungen	7.660.315	5.838.481	1.821.834	-1.210
Nr. 1 Ergebnis I)	7.390.915	5.737.117	1.653.798	-1.210

Datenquelle: Objektkostenstellen

II.) IT-Betreuung	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Invest/Verw.Zuw.GVG	-77.000	-7.160	-69.840	
Unterhaltung sonst.bew.Vermögen	88.000	0	88.000	
Festwert IT Arbeitsplatz Verwaltung	361.900	289.623	72.277	
Sonstige besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	6.000	14.250	-8.250	
Aufw. Dienstleist. Pflege-Software FB1	355.600	481.254	-125.654	
Aufw.Dienstleist. Berat.-Unterst. FB	284.000	49.642	234.358	
Aufw.Dienstleis. Betriebsleistung FB 15	0	1.030	-1.030	
Zweckverbandsumlage nach § 19 GkG	35.300	45.841	-10.541	
Sonst. bes. Verw.- u. Betriebsaufwend.	250	47	203	
Fachfortbildung	127.900	67.919	59.981	
Dienst- und Schutzkleidung usw.	3.000	0	3.000	
Sonstige Miet- und Pachtaufwendungen	69.000	0	69.000	
Mietaufwand Software FB 15	0	47.499	-47.499	
sonstige Mitgliedsbeiträge zu Vereinen	17.000	0	17.000	
Mietaufwand Hardware FB 15	3.500	1.764	1.736	
Sonst. Aufw. Inanspruchnahme v. Dienst	700	16.275	-15.575	
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	8.550	4.648	3.902	
Erwerb GVG < 800 EUR	77.000	20.650	56.350	
Drucksachen	100.000	331	99.669	
Zeitungen und Fachliteratur 25	1.050	106	944	
Repräsentationsaufwand, Gästebewirtung	500	135	365	
Sonstige Geschäftsaufwendungen Fachamt	12.835	12.000	835	
Nr. 2 Ergebnis II)	1.479.085	1.046.686	432.399	0

Datenquelle: Dienstleistungskostenstellen
(Kosten für die Betreuung der IT-Verfahren, wie z.B. SAP)

III.) Technische Anlagen/ Rechenzentren	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
InvestVerw.Zuw.GVG	-2.000	0	-2.000	
Sonstige Energiekosten	163.000	130.270	32.730	
Aufw.f.d.Erw. v.Roh-,Hilfs-u.Betr.stoffe	10.000	0	10.000	
Aufw. Dienstleistung Wartung-Hardware	219.000	55.298	163.702	
Aufw.Dienstleistung Betriebsleistung	70.800	10.693	60.107	
Mietaufwand Hardware FB 15	0	19.933	-19.933	
Inanspruchnahme v. Diensten zentral	600	628	-28	
Ergebnis III)	463.400	217.123	246.277	0

IV.) Sonderposten und Abschreibungen (IT)	Plan	IST	Abweichung	davon Corona
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-333.287	-794.492	461.205	
Abschreibungen	1.558.045	4.079.050	-2.521.005	
Nr. 3 Ergebnis IV)	1.224.758	3.284.558	-2.059.800	0
**** Gesamtergebnis	10.558.158	10.285.483	272.675	-1.210

Nachrichtlich: Auftrag 1.11.16.45 IT-Leistungen für externe Kunden: -600.800 -672.836 72.036 0

Erläuterungen	
Nr. 1	Generell führen der steigende IT-Bedarf innerhalb der Verwaltung sowie die von der Inflation betroffenen Einkaufspreise zu deutlichen Mehrkosten. Auch bei den laufenden Software-Wartungsverträgen ist der Preisanstieg festzustellen. Trotzdem ergibt sich in Summe eine Verbesserung, da bestimmte Aufgaben eine organisatorische Umgliederung erfahren haben (s.o. Aufwand Lager Poststelle und Drucksachen) und div. Aufwendungen i.V.m. dem SAP-Projekt einen investiven Ausweis erfahren und somit aktiviert werden.
Nr. 2	Ein Großteil der positiven Abweichungen resultiert aus der organisatorischen Umgliederung bestimmter Prozesse. Die korrespondierenden negativen Effekte schlagen sich daher an anderer Stelle, nämlich im Fachbereich 11 Personal und Organisation nieder. Darüber hinaus sind div. Projekte in 2023 nicht angegangen worden und daher bleiben damit verbundene Beraterkosten aus.
Nr. 3	Trotz eines geringeren zu aktivierenden Investitionsvolumens und damit einhergehend geringeren Abschreibungen (z.B. im Bereich der technischen Anlagen) und auf der Ertragsseite gestiegenen Zuwendungen, kommt es zu einer deutlichen Ergebnisverschlechterung. Der Grund hierfür ist die Auflösung von bislang bestehenden IT-Festwerten (Datennetz mobil, IT-Ausstattung Verwaltung, IT-Ausstattung Schulen).

Sonstiges:		Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
	Mitgliedschaften	215.000	197.696	17.304	Verbesserung	
Nr. 1	Interne Mobilität	330.000	1.820.253	-1.490.253	Verschlechterung	
Nr. 2	Geschäftsaufwand	1.992.000	312.951	1.679.049	Verbesserung	
	Versicherungen	4.047.500	4.046.663	837	Verbesserung	
Nr. 3	Sonstige Gebäudekosten	6.328.298	5.925.716	402.582	Verbesserung	
Nr. 4	Fahrzeugunterhaltung	1.333.500	1.685.711	-352.211	Verschlechterung	
Nr. 5	Sonstiges	3.891.717	4.590.390	-698.673	Verschlechterung	

Erläuterungen

Nr. 1 / Nr. 2	Die beiden gegenläufigen Abweichungen resultieren aus einer organisatorischen Umgliederung einiger Prozesse, z.B. der Postabwicklung. Neben den auch hier grundsätzlich festzustellenden Preissteigerungen gleichen sich beide Abweichungen ggü. dem ursprünglichen Planansatz nahezu aus.
Nr. 3	Die Grundbesitzabgaben liegen in etwa um die o.a. Verbesserung unter dem Planansatz.
Nr. 4	Die Preissteigerungen sowohl für lfd. Instandhaltung als auch für Kraftstoff machen sich in den höheren IST-Kosten bemerkbar.
Nr. 5	Diese Position stellt eine Art Restgröße dar, die sich über sämtliche Fachbereiche erstreckt und bislang nicht in den zuvor aufgeführten Reportingeinheiten erläutert wurde. Eine detaillierte Ursachenanalyse umfasst somit eine Vielzahl von Kostenstellen mit entsprechend unterschiedlichsten Ergebniseffekten. Grundsätzlich schlagen sich aber Preissteigerungen sowohl für Waren als auch für extern bezogene Dienstleistungen "flächendeckend" in der gesamten Kommune nieder.

Abschreibungen und Sonderposten <small>ohne Gebäude und IT</small>	Plan	IST	Abweichung	Auswirkung	
Ergebnis	14.998.414	13.415.194	1.583.220	Verbesserung	
- Technische Anlagen (ohne IT)	28.392,00				
- Maschinen	64.144,00				
- Fahrzeuge	1.135.512,00				
- Straßen, Infrastruktur	13.559.687,00				
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	210.679,00				

Erläuterungen

In Summe kommt es im abgelaufenen Jahr zu höherer Aufwendungen bei den Abschreibungen. Trotzdem wird in Summe ein positiver Ergebnisausweis ausgewiesen, da im Schnitt eine höhere Zuwendungsquote festzustellen ist und die Umsetzung von Investitionsprojekten geringer ausfällt als im Plan angesetzt.